

Heine, Heinrich: 18. (1826)

1 Der Vorhang fällt, das Stück ist aus,
2 Und Herrn und Damen gehn nach Haus.
3 Ob ihnen auch das Stück gefallen?
4 Ich glaub, ich hörte Beifall schallen.
5 Ein hochverehrtes Publikum
6 Beklatschte dankbar seinen Dichter.
7 Jetzt aber ist das Haus so stumm,
8 Und sind verschwunden Lust und Lichter.
9 Doch horch! ein schollernd schnöder Klang
10 Ertönt unfern der öden Bühne; –
11 Vielleicht, daß eine Saite sprang
12 An einer alten Violine.
13 Verdrießlich rascheln im Parterr'
14 Etwelche Ratten hin und her,
15 Und alles riecht nach ranz'gem Öle.
16 Die letzte Lampe ächzt und zischt
17 Verzweiflungsvoll, und sie erlischt.
18 Das arme Licht war meine Seele.

(Textopus: 18.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34953>)